

**Zeitschrift:** Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen  
**Herausgeber:** Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel  
**Band:** 11 (1984)  
**Heft:** 4

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Impressum

CO 13  
DROP-IN, Basel  
CHRATTEN, Oberbeinwil  
GATTERNWEG, Riehen  
OBERE AU, Langenbruck  
KLEINE MARCHMATT,  
Reigoldswil  
NACHSORGE, Basel  
CIKADE, Basel  
WALDRUH, Bockten

Redaktion:  
Kurt Gschwind  
Redaktionsteam:  
Roger Bollier, Eva Grahmann,  
Urs Kubli, Stefan Ryser,  
Dieter Thommen

Graphik, Layout:  
Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal  
jährlich.

Satz: Neue Genossenschafts-  
druckerei, Basel  
Titelsatz: WTS, Basel  
Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 6,25 Fr.  
Jahresabonnement: 25.— Fr.  
Gönnerrabonement: 50.— Fr.

Postcheckkonto: die Kette,  
40 - 5370, Basel  
Adresse: Die Kette, Bäum-  
leingasse 4, 4051 Basel, Tel:  
062 / 23 71 50

Inserate  
Preis für die einspaltige Milli-  
meterzeile: 1.00 Fr.  
1/16 Seite Fr. 50,45  
1/8 Seite Fr. 100,90  
1/4 Seite Fr. 201,75

Kleinanzeigen, Hinweise, Ver-  
anstaltungen:  
Veröffentlichungen als fort-  
laufende Texte nur gegen  
Vorauszahlung in Banknoten,  
Briefmarken oder auf Post-  
checkkonto die Kette, 40 -  
53 70, Basel (Vermerk Klein-  
anzeigen). Preis für private,  
nicht gewerbliche Anzeigen:  
Fr. 10.00 für 40 Wörter.  
Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00  
Für kommerzielle Anzeigen:  
Doppelter Preis.

Redaktionsschluss für die  
nächste Nummer:  
12. Februar  
Inseratenschluss:  
4. März  
Erscheinungsdatum der näch-  
sten Nummer:  
23. März

# Editorial

## HEUREKA!

*Nein, in der Drogenarbeit  
kann man wahrlich nicht be-  
haupten, dass Erfolgserlebnisse  
häufig vorkommen. Und  
dass einer käme, und für alle  
verständlich "ich hab's" —  
"das ist die Lösung" oder  
eben "heureka" rief, darauf  
warten wir heute mehr denn  
je vergebens. . .*

*Natürlich ist das für uns kein  
Grund, die Flinte ins Korn  
zu werfen. Im Gegenteil!  
Auch in dieser Nummer der  
Kette steht eine echte Aus-  
einandersetzung mit einem  
wichtigen Thema an und wir  
bemühen uns, im Gewirr der  
Meinungsverschiedenheiten  
und unterschiedlichen Posi-  
tionen mögliche neue Wege  
aufzuzeigen. . .*

*. . . Und doch ist da dieser  
Stachel — dann spürbar, wenn  
einer völlig unerwartet eben  
trotzdem "heureka" ruft. Wie  
zum Beispiel Victor Spalinger  
im "Bliib gsund", einer  
Monats-Zeitschrift, die in fast  
zwei Millionen Haushalte in  
der Schweiz gratis verschickt  
wird. In seiner Betrachtung  
über "das Drogenproblem —  
einmal anders beleuchtet" bei  
der — dies nur nebenbei — die  
Drogenhelfer mit den Dro-  
gendealern gleichgesetzt wer-  
den, hat der Autor die Lö-  
sung "des Problems" gefun-  
den. Die sieht er "in einer  
konsequent durchgeführten  
Isolation der Süchtigen, wie  
wir sie für alle ansteckenden  
Seuchen kennen." Spalingers  
Vorschlag geht dahin, Dro-  
gensüchtige in Drogenzentren  
zusammenzufassen, wo ihnen  
der Drogenbedarf an Ort und  
Stelle solange nach Belieben  
gedeckt würde, "bis er sich  
von selbst erschöpft hätte."*

## Falsche Bescheidenheit?

*Erstaunlich, dass gerade die  
grossen Geister ihrer Zeit so  
bescheiden sind. Dabei ist  
doch Spalingers Vorschlag ge-  
eignet, der geplagten Welt das  
entscheidende Heil zu bringen  
und sie endlich von all ihren  
Nöten zu befreien:  
Kasernierung der Trinker, Ka-  
sernierung der Raucher, Ka-  
sernierung jener, die nicht  
auf's Autofahren verzichten  
wollen, Kasernierung derer,  
die nicht ohne Fernseher le-  
ben wollen. . .*

## SPENDEN -

## AUFRUF

Allen Kette-Lesern, die dem  
Spendenauftrag unseres Dach-  
verbandes die KETTE in der  
letzten Nummer gefolgt sind  
und uns mit einem klei-  
nen oder grösseren Geldbetrag  
bedacht haben, möchten wir  
ganz herzlich danken. Auf  
diese Weise sind bisher  
2'285.— Franken zusammen-  
gekommen.

Um unsere diesjährigen und  
auch die geplanten Aktivitä-  
ten im folgenden Jahr finan-  
ziell sicherstellen zu können,  
benötigen wir aber noch  
mehr. Deshalb fügen wir auch  
dieser Nummer einen grünen  
Einzahlungsschein bei (PC-  
Konto 40-5370-4).

Der Dachverband die KETTE  
— ihm sind 9 private Ein-  
richtungen der Drogenhilfe in  
der Region Basel angeschlos-  
sen — erhält keine Subven-  
tionen. Unterstützungsbeiträge  
erhalten wir von einzel-  
nen Stiftungen, Kirchgemeinden,  
politischen Gemeinden  
und Privaten.

Mit einer Spende ermöglichen  
Sie unter anderem, dass wir  
unseren Projektierungsauftrag  
erfüllen und Finanzhilfe an  
unsere Stationen als Über-  
brückungsmassnahme in fi-  
nanziellen Engpässen gewäh-  
ren können. Sie helfen aber  
auch mit, dass die Sekreta-  
riatsarbeit — dazu gehören  
auch Koordination, Förde-  
rung der Kontakte, der Zu-  
sammenarbeit und der Fort-  
bildung — weitergeführt und  
die Kette-Zeitung weiterhin  
herausgegeben werden kann.  
Danke.

Birgitt Kuster  
KETTE-Präsidentin

PS: Die Änderung vom 13.11.  
1984 der Verordnung zum  
Gesetz über die direkten Steu-  
ern Basel-Stadt erlaubt nun  
Zuwendungen an die KETTE  
von im Einzelfall mindestens  
Fr. 100.— bis zu einem Ge-  
samtbetrag von Fr. 500.—  
vom reinen Einkommen abzu-  
ziehen.

# Inhalt

Pressestelle für Drogen-  
fragen . . . . . S. 3

Diskussion: Vom My-  
thos, dass Drogenarbeit  
eine Mühsal sei . . . . S. 3



Neue Wege — Ansätze  
zu einer anderen Drogen-  
politik:  
Drogenabhängige im  
Strafvollzug . . . . . S. 4

Betreuung Drogenabhän-  
giger in Untersuchungs-  
haft — ein Modell  
. . . . . S. 7 - 12

Freier Fall, Bern . . . S. 8

Le Tram, Genf . . . S. 11

Wohnbörse, Basel  
. . . . . S. 12

Die Drogenszene aus der  
Sicht der Polizei  
. . . . . S. 13

intern . . . . . S. 14, 15